

Schlossmuseum Linz Landesgalerie Linz Biologiezentrum Linz 8 Außenstellen in OÖ

JAHRES RÜCKBLICK **2010**





"Zukunft braucht Herkunft"



Den kulturellen Wind des Kulturhauptstadtjahres 2009 im Rücken, gingen die Oberösterreichischen Landesmuseen motiviert und engagiert in das neue Museumsjahr und das mit Erfolg. Denn auch im Jahr 2010 konnten wir mit unserem breit gefächerten Angebot wieder zahlreiche Besucher/innen aller Altersstufen als Gäste in unseren Häusern begrüßen.

Die Eröffnung des neuen Südtraktes des Schlossmuseums Linz war erst der Anfang in der Entstehung eines musealen Gesamtkomplexes für Oberösterreich. Die Renovierungsarbeiten schritten voran und ermöglichten die Wiedereröffnung mehrerer Sammlungspräsentationen wie die Schenkung Kastner, die Kunst des 19. Jahrhunderts, die Sammlung Spiegl u.v.m. Speziell die am Anfang des Jahres eröffnete Dauerausstellung "Technik Oberösterreich" gilt bis heute als Publikumsmagnet. Aber nicht nur das Schlossmuseum Linz begeisterte Besucher/innen aus dem In- und Ausland. Positiv etablierte sich unter anderem das neue Ausstellungsformat "TRIENNALE LINZ 1.0", das österreichische Gegenwartskunst nach Linz brachte. Mit der Schau "New Topographics" zeigt die Landesgalerie Linz ein Revival einer der legendärsten Ausstellungen in der Geschichte der Fotografie.

Firmen und Vereine nutzten auch heuer in intensiver Weise die Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Landesmuseen für Tagungen und andere Veranstaltungen: Damit trugen sie wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Institution bei.

2010 war für unsere Gäste und für uns ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr. Um dies 2011 wiederholen zu können, schauen wir bereits jetzt nach vorne und arbeiten an einem Angebot, um das kommende Museumsjahr für Sie wiederum ganz besonders zu machen.

Dr. Josef Pühringer Landeshauptmann von Oberösterreich Mag. Dr. Peter Assmann Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen



AUSSTELLUNGEN 2010

SCHLOSSMUSEUM LINZ

LANDESGALERIE LINZ

KUBIN-HAUS ZWICKLEDT

PHOTOMUSEUM BAD ISCHL

47

532

2.460

verliehene Objekte für

langfristige Leihgaben

Sonderausstellungen

eigene Ausstellungsprojekte

DAS GRÜNE BAND EUROPAS: GRENZE.WILDNIS.ZUKUNFT

4. Juli 2009 bis 10. Jän. 2010

NATIONALHEILIGE EUROPAS

29. Nov. 2009 bis 5. April 2010

GOLDENER HORIZONT. 4.000 JAHRE NOMADEN **DER UKRAINE**

22. März bis 22. Aug. 2010

SPIELKARTEN AUS OBERÖSTERREICH

16. Juni bis 14. Nov. 2010

VON ALT BIS SCHIELE -ÖSTERREICHISCHE GRAPHIK AUS DER SCHENKUNG KASTNER

17. Okt. 2010 bis 9. Jän. 2011

ALLE JAHRE WIEDER... KRIPPEN AUS DEN SAMMLUNGEN 28. Nov. 2010 bis 2. Feb. 2011

MYTHOS MENSCH. STATIONEN DER MEDIZINGE-SCHICHTE

15. Dez. 2010 bis 25. April 2011

NEU GESTALTETE SAMMLUNGSBEREICHE:

TECHNIK OBERÖSTERREICH

ab 17. Jän. 2010

DIE KUNST DES 19. JAHRHUNDERTS

ab 17. Jän. 2010

SCHENKUNG KASTNER

ab 17. Okt. 2010

DER FALL FORUM DESIGN

15. Okt. 2009 bis 28. Feb. 2010

SEBASTIAN STUMPF - NEVER **REALLY THERE**

19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010

TURNER UND LINZ

19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010

ANDREAS GEFELLER -**PHOTOGRAPHS**

11. Feb. bis 18. April 2010

AUS DER SAMMLUNG: SURFACE -**OBERFLÄCHE ALS PRINZIP**

11. Feb. bis 27. Juni 2010

BORIS BECKER. PHOTOGRAPHIEN 1984-2009

18. März bis 16. Mai 2010

SIGRID KURZ: ON DISPLAY

29. April bis 27. Juni 2010

TRIENNALE LINZ 1.0 **UPDATE - NEUE FOTOGRAFIE AUS ÖSTERREICH**

3. Juni bis 26. Sept. 2010

ABEND IN CHINA - KUBIN UND **DIE TRADITION DES OSTENS**

8. Juli bis 22. Aug. 2010

AUS DER SAMMLUNG: **EGON HOFMANN**

8. Juli bis 19. Sept. 2010

GUDRUN KEMSA -**URBAN STAGE**

2. Sept. bis 31. Okt. 2010

LOTTE LYON - ENSEMBLE

7. Okt. bis 21. Nov. 2010

NEW TOPOGRAPHICS

LANDESGALERIE

LINZ

LINZ

11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

HANS-CHRISTIAN SCHINK - 1 H

11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

RENATE HERTER: MONTE F.C.

2. Dez. 2010 bis 23. Jän. 2011

BIOLOGIEZENTRUM

SCHMETTERLINGE -GANZ SCHÖN FLATTERHAFT 30. Okt. 2009 bis 14. März 2010

AMEISEN - UNBEKANNTE

FASZINATION VOR DER HAUSTÜRE

26. März 2010 bis 3. April 2011

FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

GOLDHAUBEN - ZLATARE. TRADITIONELLE KOPFBE-**DECKUNGEN AUS SLAWONIEN** UND OBERÖSTERREICH

26. April bis 31. Okt. 2010

ANNA STANGL: JAGDZEIT

26. März bis 18. April 2010

FRANZ S. MRKVICKA

23. April bis 16. Mai 2010

PATRICK SCHMIERER

21. Mai bis 13. Juni 2010

NORBERT TRUMMER -**KUBINS KARIERTE JACKE**

18. Juni bis 11. Juli 2010

ANNETTE STANDL

16. Juli bis 8. Aug. 2010

KURT STEINBERG, MARIA TREML

13. Aug. bis 5. Sept. 2010

ED SCHULZ

10. Sept. bis 3. Okt. 2010

ILSE KIENER, MARIO PERSTERER

8. Okt. bis 31. Okt. 2010

SCHLOSS EBELSBERG

200 JAHRE GEFECHT BEI EBELSBERG 1809 - 2009

3. Mai bis 31. Okt. 2010

MÜNZEN AUS DER ZEIT DER NAPOLEONISCHEN KRIEGE

3. Mai bis 31. Okt. 2010

EINE MEDAILLENSUITE AUF PERSÖNLICHKEITEN DES WIENER KONGRESSES

3. Mai bis 31. Okt. 2010

GERHARD TRUMI FR: WIEN - STADT OHNE GEWÄHR

9. April bis 1. Aug. 2010

BAUTEN IM BLICK. HISTORISCHE ARCHITEKTURFOTOGRAFIEN AUS DER SAMMLUNG FRANK

7. Aug. bis 31. Okt. 2010

MÜHLVIERTLER SCHLOSSMUSEUM FREISTADT

MÄRCHENHAFTE WEIHNACHTEN

28. Nov. 2009 bis 6. Jän. 2010

OSTERAUSSTELLUNG DER **GOLDHAUBENGRUPPE FREISTADT**

26. Feb. bis 5. April 2010

KAREL KLOSTERMANN UND DER BÖHMERWALD: "GLAS AUS DEM BÖHMERWALD"

20. März bis 26. Okt. 2010

UNTERWALD - ZÍT NA VAS

9. April bis 16. Mai 2010

OBERÖSTERREICHISCHE KERAMIK AUS ST. PETER BEI **FREISTADT**

ab 26. Juni 2010

ALTE HANDARBEITEN UND DER "KERNLAND-CHRISTBAUM"

27. Nov. bis 24. Dez. 2010





2.422

90

Vermittlungsver-

Geburtstagsfeiern

anstaltungen

SCHLOSSMUSEUM LINZ

Welche Spiele werden in welchen

Kulturen gespielt? Das größte Projekt

Oberösterreichischen Landesmuseen

gemeinsam mit zwei "Kulturlotsinnen"

SPIELKARTEN INTERNATIONAL

im Schlossmuseum Linz stellte dieses Jahr die Sonderausstellung "Spielkarten aus Oberösterreich" dar und erreichte sogar den Kunstpreis der Bank Austria. Verschiedene Kooperationsprojekte flossen in die Vermittlungsarbeit zur Ausstellung ein, u.a. "KNOW-HOW international" mit dem Verein ibuk. In zehn Rundgängen luden die migrantischen Hintergrunds zur Diskussion ein. Die besondere Herausforderung lag in der Zusammenarbeit mit der Volksschule 4. Schüler/innen gestalteten eigene Spiele und zeigten so ihre kulturellen Hintergründe. Diese Spiele wurden in der Ausstellung präsentiert. Zudem konnten sie bei der Eröffnung und an einem besonderen Spielenachmittag im Schlossmuseum Linz ausprobiert werden.



LANDESGALERIE LINZ

KINDERZIMMER

Das KINDERZIMMER, ein Ausstellungsraum für Kinder, lud mit Kletterwänden zum Be-greifen von Kunst und zum Verweilen in der Schmöckerecke ein. Der März eröffnete in der Landesgalerie Linz ein neues Format für Kunst-Workshops. Die Kunst-Werkstatt PLUS+ stand Samstag für kreative Künstler/innen von morgen zur Verfügung. Alle, die intensiv mit Farben, Materialien und Licht experimentieren wollten, konnten sich bei den Themenworkshops nach

Herzenslust austoben. Ob nun zur Malerei, Bildhauerei, Graphik oder Fotografie, bei über 20 Kunsttechniken konnten sich Kinder und Jugendliche ausleben. Unter Anleitung einer Kunstvermittlerin der Landesgalerie Linz erprobten und verbesserten sie ihre Fähigkeiten. Ein Besuch in den Ausstellungen und dem neu eingerichteten KINDERZIMMER brachte Anregungen für die kreative Auseinandersetzung im Workshop.

Bei den Forscherwochen konnten Schulklassen und Hortgruppen den Ökopark des Biologiezentrums als besonderes Highlight kennen lernen. Das neue Vermittlungsformat gab Gelegenheit, den Miniaturpark unter zwei Themenschwerpunkten zu erforschen: "Leben im Teich" und "Amphibien & Reptilien". Allerlei Forscheraufgaben warteten auf die Umweltspürnasen jeden Alters. Auf Entdeckungsreise durch den Ökopark gab es viel zu entdecken.

BIOLOGIEZENTRUM

IM ÖKOPARK

FORSCHERWOCHEN

LINZ







PROJEKT: SCHLOSSMUSEUM LINZ

SCHLOSSMUSEUM LINZ

DAS GRÖSSTE UNIVERSALMUSEUM ÖSTERREICHS AN EINEM ORT

18.500 m²
Gesamtnutzungsfläche im Schlossmuseum Linz

183.261Besucher seit der Eröffnung des Südtraktes

Die Geburtstagstorte bestand aus der unglaublichen Menge von

125 Eiern, 7 kg Butter und mehr als 5 kg Mandeln. Südtraktes am 3. Juli 2009 vergangen und nicht nur die erfolgreiche Besucherbilanz zeigt, wie attraktiv das neue Museumsareal für viele Zielgruppen ist: Touristen aus dem Inund Ausland, aber auch zahlreiche Linzer/innen und Oberösterreicher/innen "pilgern" auf den Schlossberg um das breitgefächerte Angebot wahrzunehmen, bestaunen die moderne und zukunftsweisende Architektur des Südtraktes, die zugleich eine Brücke in die Vergangenheit schlägt. Alle Erwartungen übertroffen, hat auch die Nachfrage nach dem

Gut eineinhalb Jahre sind seit der

erfolgreichen Eröffnung des neuen

neuen Museumsensemble als Ort der Veranstaltungen und Festivitäten, wie Konzerte, Lesungen, Tagungen und Kongresse von Firmen und Institutionen und private Geburtstagsfeiern. Begeistert vom neuen Schlossmuseum und den neuen Ausstellungen zeigten sich aber auch Museumskolleg/innen aus dem In- und Ausland. Auch als beliebtes Fotomotiv für touristische Agenden, Hochzeitsalben wie auch Firmenpublikationen hat sich das Schlossmuseum samt umliegendem Arial etabliert.

SCHLOSSMUSEUM LINZ

GEBURTSTAGSFEST:1. JAHR NEUER SÜD-TRAKT

Am 4. Juli 2010 war es soweit: der neue Südtrakt des Linzer Schlossmuseums feierte seinen ersten Geburtstag. Zahlreiche Familien genossen das spannende Vermittlungsprogramm sowie die informativen Ausstellungen rund um Oberösterreich. Gemeinsam schnitten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesmuseen-Direktor Mag. Dr. Peter Assmann eine speziell für diesen Tag und natürlich nach einem Rezept aus den Sammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen angefertigte Linzer Torte mit dem Durchmesser von 1 Meter an.

SCHLOSSMUSEUM

DAUERAUSSTELLUNGEN UND NEUAUFSTELLUNGEN DER SAMMI UNGEN

Neben der Eröffnung der Dauerausstellung "Technik Oberösterreich" am 17. Jänner 2010, wurden heuer noch weitere bedeutende Dauerpräsentationen in den Schlosstrakten wieder zugänglich gemacht. Im Westtrakt laden rund 750 m² zum Erkunden von Kunst und Kunstgewerbe des 19. Jahrhunderts ein. Im Kunstkabinett kann man sich an feinen und kleinteiligen Kunstkammerstücken erfreuen. Eine weitere Schatzkammer ist die "Sammlung Spiegl". Die Neugestaltung der Gänge gibt Einblicke in die "Welt der Männer und der Frauen". Der alte Festsaal wurde zu einem prachtvollen Barockraum, in dem Besucher/

innen in die "Barocke Glaubenswelt" eintauchen können. Ein völlig neuer Ausstellungsraum ist dem "Linzer Beethovenflügel" und den Beziehungen Beethovens zu Linz gewidmet. Anlässlich der beiden letztgenannten Neuaufstellungen wurde von 15. bis 18. April 2010 unter dem klingenden Namen "Schloss im Klang" ein Wochenende ganz im Zeichen des berühmten Musikers veranstaltet. Seit Herbst dieses Jahres ist einer der bedeutendsten Sammlungskomplexe, die Schenkung Kastner, wieder zu sehen. Und es folgen noch weitere Neuaufstellungen!

4. JULI 2010









SCHLOSSMUSEUM I IN7

DAS 20. JAHRHUNDERT IN OBERÖSTERREICH: KUITURGESCHICHTE UND KUNST

Längst sind Begriffe wie "Zeitgeschichte" und "Museum" keine Gegensätze mehr, obwohl Gegenwartsthemen durchaus in Sonderausstellungen behandelt werden. Die oberösterreichischen Landesmuseen allerdings wagen hier einen neuen Weg und präsentieren ab dem Sommer 2011 einen langfristig konzipierten Gang durch das 20. Jahrhundert in historischer, politischer und kulturgeschichtlicher Hinsicht. So widmet man sich u. a. Themen wie den Kriegen, der Heimatkunst, dem Wiederaufbau, der Rolle der Frau oder der Migration, bettet diese in einen Zeitstreifen, lässt

Erinnerungen an Wohnungseinrichtungen lebendig werden und versucht, den Bogen bis zum Millenium zu schlagen. Dasselbe gilt für die bildende Kunst, die in einem eigenen Bereich thematisch gegliedert Künstler und Institutionen vorstellt, die für das 20. Jahrhundert Bedeutung erlangten. Anhand von 15 Themenblöcken werden wichtige Etappen der Kunstentwicklung Oberösterreichs im 20. Jahrhundert vorgestellt.



Eröffnung:

Sonntag, 3. Juli 2011, 11 00 Uhr





FRISCHER WIND IM **VEREIN DER FÖRDERER** DER OBERÖSTERREI-CHISCHEN LANDESMUSEEN!

Den frischen Wind des Kulturhauptstadtjahres hat auch der Verein unserer Förderer mit ins Jahr 2010 genommen. So hat sich der neue Vorstand intensiv bemüht, weitere Mitglieder ins Boot zu holen. Mit Erfolg! Trafen doch in den letzten Monaten zahlreiche Neuanmeldungen bei uns ein.

Seit vielen Jahren engagieren sich die Förderer für "ihr" Museum. Sie finanzieren Ankäufe und Restaurierung von wertvollen Objekten, unterstützen Ausstellungen, Projekte und die Arbeit des Museums im Allgemeinen. Dafür genießen sie die Einbindung in einen Kreis kulturell interessierter Menschen, Blicke hinter die (musealen) Kulissen, exklusive Führungen, Exkursionen und Reisen.

2010 führte unsere Förderer auf eine sehenswerte Reise nach Istanbul und an berühmte archäologische Stätten in der Westtürkei. Spannend gestaltete sich auch ein Wochenende in Regensburg. Auf dem Programm des vergangenen Jahres standen aber auch ein Tag der zeitgenössischen Kunst im Rahmen der TRIENNALE Linz 1.0 oder eine Wanderung zum Traunstein mit professioneller Betreuung.

Wenn auch Sie sich für den Verein der Förderer interessieren, kontaktieren Sie uns bitte unter:

+43 (0)732 / 77 44 82 - 42 oder direktion@landesmuseum.at. Wir freuen uns auf Ihr Interessel

BESONDERE VERANSTALTUNGEN **SCHLOSSMUSEUM** LINZ

SCHLOSSMUSEUM LINZ

SCHLOSSMUSEUM LINZ

SCHLOSSMUSEUM LINZ

SCHLOSSMUSEUM LINZ

DARWIN DAY

TAGUNGEN DES BIOLOGIE-ZENTRUMS LINZ **NATURSCHAUSPIEL**

"NATURSCHAUSPIEL.at - (Ent)füh-

NACHSOMMER-NACHT

TAG DER LINZER TORTE

Am 12. Februar 1809 wurde Charles Robert Darwin, der Begründer der modernen Evolutionstheorie, geboren. Alljährlich werden zu Darwins Geburtstag Veranstaltungen organisiert, die zum Ziel haben, Darwins Verdienste in Bezug auf Wissenschaft und Menschlichkeit zu würdigen. So veranstalteten die Oberösterreichischen Landesmuseen am 12. Februar wieder einen Darwin Day mit einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber zum Thema "Früchte vom Baum der Erkenntnis: zur Evolution kognitiver Fähigkeiten bei Tieren und Menschen".

Zur Frühjahrstagung der CETAF ("Consortium of European Taxonomic Facilities") 2010 lud das Biologiezentrum erstmals nach Linz ein. Am 27. April konnte dessen Leiter Gerhard Aubrecht 37 Direktoren und Delegierte aus 25 Museen und botanischen Gärten aus 15 Ländern am Schlossmuseum und am Biologiezentrum begrüßen. Noch nie zuvor gab es eine so prominent besetzte Tagung von Naturmuseen in Linz. Namhafte, teils internationale, Fachleute diskutierten am 14. und 15. Oktober 2010 über das Thema Biodiversität und deren Bedeutung für Mensch und Natur. Von 6. bis 7. November fand die 77. Linzer Entomologentagung, die größte Fachtagung in dieser Sparte in Österreich, statt.

rung in die Natur" ist seinem Ziel, Erwachsenen und Kindern die Natur Oberösterreichs erlebnisreich zu vermitteln, 2010 gerecht geworden. Bisher fanden mehr als 100 Führungen mit nahezu 1500 Naturbegeisterten aller Altersstufen an verschiedensten Naturschauplätzen statt. Die Kombi-Pakete aus Naturerfahrung, Erholung und Freizeiterlebnis werden quer durch die Zielgruppen Familien, Schulen und Erwachsene verschiedener Alters- und Interessensgruppen gerne gebucht. NATURSCHAUSPIEL. at verbindet die Möglichkeit theoretisches Wissen, das im Schlossmuseum in der Dauerausstellung "Natur Oberösterreich" vermittelt wird, durch praktische Erfahrungen konkret vor Ort in der Natur zu erleben. Das Projekt errang 2010 den 1. Preis

bei "best of Tourism Contest".

Künstler, Kulturschaffende, Journalisten und Kulturbegeisterte trafen sich zur zweiten Nachsommernacht im Schlossmuseum Linz: Ein Kulturund Medientreff, bei dem zahlreiche Kulturinstitutionen aus Stadt und Land Gusto auf die Höhepunkte der neuen Kultursaison machten. Zu den Höhepunkten des Abends zählten u. a. eine Kostprobe des Theaters des Kindes, beliebte Songs des Jazz-Chors der Musikschule der Stadt Linz. Einlagen von Studenten der Anton Bruckner Universität, ein Einblick in die neueste Produktion des Theaters Phönix, sowie eine Überraschungseinlage aus der Rocky-Horror-Show.

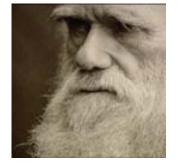
In entspannter Atmosphäre fand am 19. November im Schlossmuseum die Präsentation des neuen Linzer-Torten-Buches der Bibliothek der Landesmuseen statt. Waltraud Faißner, die Autorin, hat neun verschiedene Arten historischer Linzer Torte als Kostproben vorbereitet, was von den Besucher/innen mit Vergnügen wahrgenommen wurde. Vom ältesten Rezept aus dem Jahr 1653 über barocke Prachtexemplare bis zu einem kargen Kriegsrezept mit Erdäpfelanteil standen Backwerke zur Verfügung.

207

Veranstaltungen in den Oberösterreichischen Landesmuseen 2010

12. FEB. 2010

27. APRIL 2010 14. BIS 15. OKT. 2010 6. BIS 7. NOV. 2010





29. AUG. 2010

19. NOV. 2010







LANDESGALERIE LINZ LANDESGALERIE LINZ LANDESGALERIE LINZ

VALENTINSTAG

KUNST.MESSE.LINZ

TRIENNALE LINZ 1.0

Mit einem Programm der humorvollen Art feierten Verliebte und Liebende den Valentinstag 2010 in der Landesgalerie Linz. Außer Rand und Band war – wie sich heraus stellen sollte – auch der Kasperl, der sich den "Helden der kleinen Aufmerksamkeiten" widmete und dabei in eine heftige Auseinandersetzung mit dem Krokodil geriet. Ein 4-gängiges Luxus-Liebesmenü rundete den romantischen Tag ab. Alles in allem ein Abend zum Genießen und Verlieben!

Großes Interesse fand auch 2010 die KUNST.MESSE.LINZ vom 23. bis 24. Oktober 2010 in der Landesgalerie Linz. 2.500 Besucher/innen informierten sich bei den 18 ausstellenden Galerien und Kunstvereinen über den künstlerischen Nachwuchs in Oberösterreich. Gemäß dem diesjährigen Motto "Junge Meisterwerke" mussten zwei der präsentierten Künstlerpositionen jünger als 40 Jahre alt sein. Somit hatten die Gäste der KUNST.MESSE ausreichend Gelegenheit, das eine oder andere Werk eines aufstrebenden Künstlers günstig zu erwerben.

LENTOS Kunstmuseum Linz, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und Landesgalerie Linz ziehen ein positives Resümee ihres gemeinsamen Projekts TRIENNALE LINZ 1.0. Sowohl in den Medien und der Fachwelt als auch in der breiten Öffentlichkeit stieß die Ausstellung auf große Resonanz. In den über vier Monaten der Ausstellung haben knapp 51.000 Personen die Schauen an den drei Standorten besucht. Eine Zahl, die zeigt, dass eine Präsentation der österreichischen Gegenwartskunst ähnlich viele Menschen in die Linzer Ausstellungshäuser ziehen kann

wie vergleichsweise die Personalen von Stars der Moderne wie Oskar Kokoschka oder Henri de Toulouse-Lautrec. Mit über 30 Kunstproduktionen speziell für die TRIENNALE LINZ 1.0 konnten die Ausstellungsmacher/innen Linz erfolgreich als Präsentationsort für neueste und zukunftsweisende Tendenzen der österreichischen Gegenwartskunst positionieren. Diese Investitionen in die Zukunft des Standortes Linz als Kulturstadt decken sich auch mit den positiven Resonanzen, die der Tourismusverband verzeichnen konnte. Zahlreiche der 114 KünstlerInnen

bekamen durch die TRIENNALE LINZ 1.0 zum ersten Mal die Gelegenheit, ihr Schaffen in den drei international renommierten Ausstellungshäusern einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellung wird 2013 in der TRIENNALE LINZ 1.3 ihre Fortsetzung finden.

Nach der TRIENNALE LINZ ist vor der TRIENNALE LINZ.

14. FEB. 2010

23. UND 24. OKT. 2010

Martin Hochleitner,

Leiter der Landesgalerie Linz

"Die erste TRIENNALE war ein gro-Ber Versuchsballon: Wie wird Österreich auf dieses neue Projekt aus Linz reagieren? Welchen Stellenwert werden die beteiligten KünstlerInnen dem Projekt geben? Wie viele Menschen können wir erreichen? Der Ballon ist hoch geflogen und gut gelandet, nicht zerplatzt! Wir haben viel für 2013 gelernt. Für alle, die dabei waren, war die TRIENNALE 2010 ohnehin eine unglaublich tolle Erfahrung!" 3. JUNI BIS 26. SEPT. 2010







BESONDERE VERANSTALTUNGEN

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

SCHLOSSMUSEUM LANDESGALERIE

TAG DER OFFENEN TÜR

MUSIK IM MUSEUM

Auch heuer folgten wieder zahlreiche große und kleine Naturinteressierte der Einladung des Biologiezentrums zum schon traditionellen Tag der offenen Tür und zur AMEISEN MA-NIA. Fleißig bestimmt und gebastelt wurde bei der spannenden Rätselrallye. Besonders beliebt bei den jüngeren Gästen war das Insektenhotel. Großen Anklang fanden auch die Führungen durch die Ausstellung "Ameisen – Unbekannte Faszination vor der Haustüre". Genossen wurde ein internationales Buffet, fruchtige Drinks von der "Barfussbar" sowie das eine oder andere Stück Ameisenkuchen – keine Angst, die echten Ameisen blieben in ihren Formikarien. Auch 2010 zogen zahlreiche Konzertreihen Musikliebhaber/innen in das museale Ambiente des Schlossmuseums und der Landesgalerie. Besonders beliebt waren wieder die Musikreihen "Alte Musik im Schloss" und "Sonntagsmusik im Salon" sowie Espresso-Konzerte und Mosaik-Konzerte. Die Vielfalt an Genres reichte von mittelalterlichen Balladen über Konzerte der Klassik bis zu jüdischer liturgischer Musik.

39 Konzerte

63

Fremdveranstaltungen

19. JUNI 2010







VERMIETUNG -ZU GAST IM MUSEUM!

Die Häuser der Oberösterreichischen Landesmuseen – Landesgalerie, Schlossmuseum, Biologiezentrum und Sumerauerhof boten auch 2010 ein unvergleichliches Ambiente für Empfänge, Präsentationen und Veranstaltungen auf gehobenem Niveau. Als Treffpunkt hoch über der Stadt konnte sich der neue Südtrakt als besondere Location etablieren. Gerade der Blick von der Terrasse begeisterte Gäste aus aller Welt.

Für die Landesgalerie konnten wir 2010 besonders viele Pharmafirmen begeistern. Neben der beeindruckenden Architektur wird hier der museale Gesamtcharakter geschätzt. Das Biologiezentrum konnte durch den Ökopark, ein grünes Idyll in der Stadt Linz, überzeugen. Das Freilichtmuseum Sumerauerhof in St. Florian bei Linz war in gewohnter Weise Gastgeber für überwiegend Veranstaltungen der Volkskultur.

Die derzeitige Buchungslage verspricht viel für 2011. Für allfällige Anfragen steht das Veranstaltungsteam (Mag. Friedrich Burgstaller, Martina Katterbauer) unter +43 (0)732 / 77 44 82-65 oder vermietung@landesmuseum.at gerne zur Verfügung.

MUSEUMSBUND ÖSTERREICH

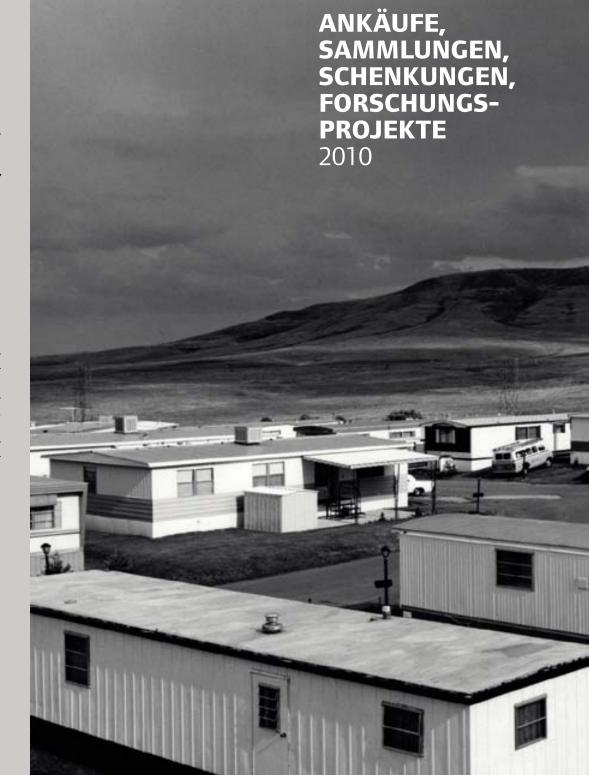
Der Museumsbund Österreich ist eine Interessensgemeinschaft aller österreichischen Museen. Dementsprechend bunt gestaltet sich auch der Vorstand des Vereines. Mitarbeiter großer Wiener Museen sind ebenso vertreten wie Direktoren einzelner Landesmuseen sowie kleinerer Regional- und Lokalmuseen. Mitglieder des Museumsbundes Österreich sind Personen, die in wissenschaftlichen und anderen Positionen in Museen bzw. museumsverwandten Institutionen beschäftigt sind oder es waren. Dazu kommen institutionelle Mitgliedschaften vieler Museen. Als demokratisches Kommunikationsforum für Museumsfragen im ganzen Bundesgebiet organisiert der Museumsbund regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen museumsrelevanten Themen.

2010 konnten folgende Veranstaltungen angeboten werden:

"Wie werde ich KulturvermittlerIn?"
(15. April 2010, Linz)
"kuratorisch ≠ wissenschaftlich ≠
künstlerisch. Zum Potential einer
hybriden Praxis"
(22. bis 24. April 2010, Linz)
"Museen schaffen Wissen" −
21. Österreichischer Museumstag
(7. bis 9. Oktober 2010, Klagenfurt)
"Museum und Migration"

(18. bis 20. November 2010, Wien)

Medium des Museumsbundes Österreich ist die Zeitschrift "neues museum", die 2010 drei Mal erschienen ist und über Hintergrundinformationen zu aktuellen Museumsfragen, Ausstellungen und Projekten sowie humorvolle Geschichten und Anekdoten aus der Museumsszene berichtete.





86,200

Neuerwerbungen

18.150.000

Objekte in den Oberösterreichischen Landesmuseen SCHLOSSMUSEUM

FORSCHUNGSPROJEKT: PERSONENMEDAILLEN OBERÖSTERREICHS

Im Rahmen des langjährigen Projektes zur Schaffung eines numismatischen Corpuswerkes für Oberösterreich ("Numismata Obderennsia") liefen 2010 die Arbeiten zu Band II an, der die Medaillen auf oberösterreichische Persönlichkeiten von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart umfassen wird. (Leitung: Dr. Bernhard Prokisch)

SCHLOSSMUSEUM

FORSCHUNGSPROJEKT: SCHANDE FOLTER HINRICHTUNG

Das unter Federführung von den Landesmuseen und dem Landesarchiv sowie unter Beteiligung zahlreicher Kooperationspartner durchgeführte Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der oberösterreichischen Rechtsaltertümer dokumentiert die materiellen Relikte der oberösterreichischen Rechtsgeschichte des Mittelalters und der früheren Neuzeit und setzt diese mit ausgewählten Schriftquellen in Bezug. Die Forschungsarbeit konnte 2010 fast abgeschlossen werden, ihre Ergebnisse werden 2011 in Form einer Ausstellung und einer Publikation der Öffentlichkeit vorgelegt.

SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: SCHATZFUND FRAHAM

Die wissenschaftliche Bearbeitung des vor einigen Jahren zufällig aufgedeckten und glücklicherweise geretteten Münzschatzfundes von Fraham, der um 1200 verborgen wurde und das zweitälteste mittelalterliche Münzdepot des Landes darstellt, konnte in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien und der Staatlichen Münzsammlung in München abgeschlossen werden. Die Präsentation des restaurierten Fundensembles und der Publikation wird im Februar 2011 erfolgen. (Leitung: Dr. Bernhard Prokisch)

SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: SAMMLUNG HÖLLHUBER

Die im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes gemeinsam mit der Universität Wien und dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführte wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung des Burgenforschers Prof. Alfred Höllhuber sowie die damit in Zusammenhang stehende Forschungsarbeit zum mittelalterlichen Landesausbau im Unteren Mühlviertel wurde fortgesetzt und wird 2012 abgeschlossen werden. (Leitung: Dr. Thomas Kühtreiber, Dr. Bernhard Prokisch)



Leiter des Schlossmuseums Linz

"Im Bereich Kulturwissenschaften überspannen die Forschungsthemen ein weites Feld vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert quer durch die wissenschaftlichen Disziplinen. Die Arbeit an den laufenden Forschungsprojekten fand ihre Fortsetzung, zwei von ihnen werden im kommenden Jahr abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden können: Der hochmittelalterliche Schatzfundes von Fraham und das große Projekt zur materiellen Rechtsgeschichte Oberösterreichs, dem auch eine Ausstellung gewidmet sein wird.

Zahlreiche Neuerwerbungen, die teils in Form von Ankäufen, teils als Schenkungen akquiriert werden konnten, haben auch 2010 die kulturwissenschaftlichen Sammlungen ergänzt und abgerundet und damit die Funktion der musealen Sammlungen als Kulturgüterspeicher des Landes unterstrichen."







SCHLOSSMUSEUM LINZ

ANKÄUFE / SCHENKUNGEN

HI. Abt, Meister von Steyr, E, 14. Jh., Nachlass Frau Gertrude Pfatschbacher

Johann Baptist Reiter, Zwei Kinder beim Dodospiel, 1853 (Ankauf)

Goldmedaille von Johann
Christlbauer, Wien, auf die Weihe
des Neuen Domes in Linz, 1924.
Das Stück stellt das zweite bekannte
Exemplar dieser sonst nur
in Silber und unedlen Metallen
bekannten Medaille dar.

Das Akademische Gymnasium in Linz hat dem Museum seinen aus dem 14. bis 19. Jahrhundert stammenden Bestand an historischen Wachssiegeln und Petschaftsabdrücken überlassen. Damit befinden sich nunmehr - die Münz- und Medaillensammlung wurde bereits in den 1970er Jahren übergeben - die numismatischen Teile der ehemaligen Schulsammlung geschlossen im Landesmuseum.

Tabakregie Sammlung Kern (Ankauf)

Rechenschiebersammlung Gernot Vollath: eine kleine schöne Sammlung von Objekten (Ankauf)

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungsarbeiten zur Aufarbeitung der St. Peter Keramik aus Freistadt gelangte ein größerer Bestand besonders qualitätvoller keramischer Gefäße und Figuren in die Sammlung.

Durch die Sammeltätigkeit für die ständige Ausstellung "20. Jahrhundert in Oberösterreich" kam ein großer Bestand von Alltagsobjekten in die Abteilung Volkskunde.

Übernahme aller Funde und der gesamten Dokumentation der Ausgrabungen des Österreichischen Archäologischen Instituts in Altheim.

Hessenarchiv, Sammlung Wolfried Bertleff (Ankauf)



LANDESGALERIE LINZ

LANDESGALERIE

LINZ

TRIENNALE LINZ 1.0

Die Ausstellung, rekonstruiert gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern die gleichnamige Schau, die 1975 im Internationalen Museum der Fotografie, George Eastman House in Rochester stattfand. Sie gilt als eine der legendärsten in der Geschichte der Fotografie. Eine Aufarbeitung der besonderen Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte wird in einer eigenen Publikation veröffentlicht, die im Verlag Fotohof erschienen ist.

FORSCHUNGSPROJEKT:

NEW TOPOGRA-

PHICS

In Kooperation mit dem Center for Creative Photography, Tucson / USA; George Eastman House, Rochester / USA; Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles / USA; San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco / USA; Photographische Sammlung SK Stiftung Kultur, Köln / Deutschland; Nederlands Fotomuseum, Rotterdam / Niederlande: Museum of Fine Arts, Bilbao / Spanien.

Die Landesgalerie entwickelte gemeinsam mit dem LENTOS Kunstmuseum Linz und dem OK Offenem Kulturhaus Oberösterreich die erste TRIENNALE LINZ, die zukünftig im Dreijahresschritt einen repräsentativen Zeitschnitt durch die österreichische Gegenwartskunst zeigen wird. Die Landesgalerie konzentrierte sich in Kooperation mit dem Fotohof Salzburg in ihrem Part "Update – Neue Fotografie aus Österreich" auf das Medium Fotografie und zeigte mit der sorgfältig recherchierten Auswahl von 30 Positionen von Juni bis Oktober 2010 einen aktuellen Zeitschnitt durch die junge Fotoszene. Gemeinsam konnten alle drei Häuser über 50.000 Besucher/innen für das zeitgenössische Kunstgeschehen begeistern.

LANDESGALERIE LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: DAUERAUSSTEL-**LUNG DER KUNST DES 20. JAHRHUN-DERTS**

Für den Altbau des Linzer Schlosses entwickelt die Landesgalerie als zuständige Abteilung für die Kunst seit 1900 das Konzept einer Dauerausstellung der Kunst des 20. Jahrhunderts, die voraussichtlich am 3. Juli 2011 eröffnet werden soll. Sie versteht sich weniger als reine Sammlungspräsentation, sondern vielmehr als ein dichtes Informationsnetz zur oberösterreichischen Kunst im 20. Jahrhundert.

LANDESGALERIE LINZ

KOOPERATIONEN **MIT DER FOTOGRA-**FISCHEN SAMM-**LUNG / SK-STIF-**TUNG KÖLN, DEM **FOTOMUSEUM IM MÜNCHNER STADT-MUSEUM UND DER URSULA-BLICKLE-STIFTUNG**

Auch 2010 konnten gleich mehrere Ausstellungsprojekte gemeinsam mit der Fotografischen Sammlung / SK-Stiftung Köln realisiert werden: Im Frühjahr die Ausstellung "Boris Becker. Photographien 1984-2009" sowie "New Topographics". Gemeinsam mit dem Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum konnte die Ausstellung von Andreas Gefeller gezeigt werden. Für die Ursula-Blickle-Stiftung wurde die Ausstellung von Stéphane Couturier als bislang umfangreichste monografische Bearbeitung des Künstlers im deutschsprachigen Raum kuratiert.

LANDESGALERIE LINZ

SCHENKUNGEN 2010

Anonym: Bison, Holz, Gastgeschenk aus Weißrussland

Kurt Lackner: Fotografien 1995-2010, Künstlerbuch, Schenkung im Zuge der Ausstellung "TRIENNALE LINZ 1.0 - Update. Neue Fotografie aus Österreich"







LANDESGALERIE LINZ

ANKÄUFE 2010

Gustinus Ambrosi: Porträtbüste des Arthur Fischer-Colbrie, 1966, Gips

Miklos Boros: aus der Serie "Notstand", 2006-08, Baryt-Fotografien (Graphische Sammlung)

Katharina Gaenssler: "Landesgalerie Linz, Depot Welserstraße (Ausschnitt I)", 2009, C-Print auf Dibond

Philippe Gerlach: aus der Serie "Gosia", 2005-2009, Baryt-Fotografien

Karl Pflanz: 14 Allotypien, um 1920

August Sander: 9 Fotografien, um 1905

Peter Senoner: "Folliastro_0903", 2009, Bleistift und Bunstift auf Papier

Wilhelm Scherübl: "Hausgeburt", 1999, Krastaler Rauchkristallmarmor, Findlinge

Sebastian Stumpf: "Sukima (auf Türen und Mauern in Lücken stehen)", 2009, C-Prints

LANDESGALERIE LINZ

GALERIENFÖRDE-RUNG DES BUNDES

Günter Brus / Arnulf Rainer: "Kubins Tod", Mischtechnik auf Papier, 2008 (Graphische Sammlung)

Sissi Farassat: "Die Müllers", 2008, C-Prints mit Nähseide bestickt

Katharina Gruzei: "Sander Remixed", 2010, fotografische Installation

Edgar Honetschläger: "Fisherman in Kyushu", 2010, Aquarell auf Leinwand

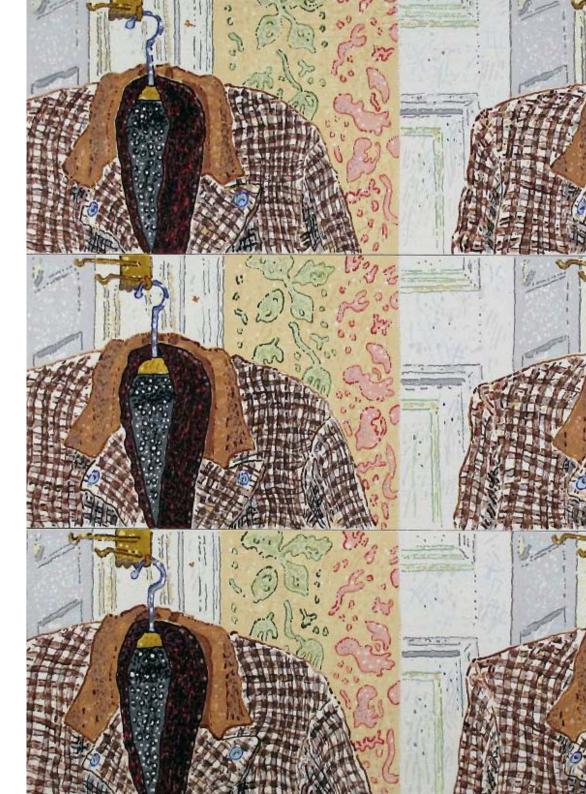
Anja Manfredi: "Petruschka und Vitruv II", 2009, C-Print

Eva Schlegel: "o.T.", 2008, Siebdruck auf Blei

Gerold Tagwerker: "target. mirror", 2010, Spiegel, Glas

Norbert Trummer: "Kubins karierte Jacke", 2010, Eitempera auf Holz sowie 2009, Zeichnungsserie (Graphische Sammlung)

Klaus-Dieter Zimmer: aus der Serie "auto-paint", 2004-2010, C-Prints



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Forschungsprojekte am Biologiezentrum sind in erster Linie auf die Sammlungen ausgerichtet, befinden sich in unterschiedlich fortgeschrittenen Stadien und scheinen auch unter Publikationen des Biologiezentrums auf. Neben der laufenden Verbesserung der Sammlungsinfrastruktur und Datendigitalisierung in den Millionen Belege umfassenden biologischen und geowissenschaftlichen Sammlungen sind für 2010 speziell folgende Projekte anzuführen.

Im Bereich der Zoologie fanden wieder umfangreiche Forschungen an der Hautflüglersammlung statt, insbesondere was die Neubeschreibung von Arten und die Revision von Taxa betrifft. Neben eigenen Forschungen arbeiteten zahlreiche Gastforscher aus mehreren Kontinenten an diesen Themen am Biologiezentrum. Bei den weiteren Wirbellosen Tieren stand neben umfangreichen sammlungsdokumentarischen Arbeiten die Einreihung

der Tausenden Weichtierpräparate aus der Sammlung Frank im Vordergrund und die Aktualisierung der Wimpertiersystematik auf Gattungsebene für das gobale taxonomische Projekt "Species 2000". In der Wirbeltiersammlung wurden die Arbeiten an der Angele-Greifvogelsammlung fortgeführt und die Vogelsammlung des Stiftes St. Florian einer Revision unterzogen.

In der Botanischen Sammlung wurde die Revision und Digitalisierung der Moossammlung fertiggestellt und die Gattung Hieracium (Habichtskräuter) intensiv taxonomisch bearbeitet. In Zusammenhang mit molekularbiologischer Systematik steht das Forschungsprojekt zur Biogeografie von Inseln in Madagaskar.

In den Geowissenschaften wurde die Beteiligung an dem internationalen Projekt zur Besiedelung unterseeischer Vulkanberge durch Bryozoen (Moostiere) fortgeführt.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

EU-PROJEKTE

Seit heuer ist unser Mitarbeiter M. Malicky oberösterreichischer "LEAR" (Legal Entity Appointed Representative) für das Generaldirektorat für Forschung der Europäischen Kommission. Dass eine so hochrangige Funktion für europäische Forschungskoordination nun am Biologiezentrum angelagert ist, ist eine Folge langjähriger Erfahrung im Umgang mit EU-Forschungsprojekten.

Mit der Weiterführung der Digitalisierung naturkundlicher Literatur, die im Internet abrufbar ist, gelang auch wieder die Beteiligung an einem EU Projekt - Europeana bzw. BHL (Biodiversity Heritage Library).

LINZ

ANKÄUFE

BIOLOGIEZENTRUM

2010 wurden große Schritte zur Verbesserung der Sammlungsinfrastruktur gesetzt, sodass nun auch die paläontologische Sammlung samt Labor und die Vogelsammlung den heutigen Standards entsprechend unterbracht werden können und vor allem auch für die Arbeit verbessert zugänglich sind. Die biologischen und geowissenschaftlichen Sammlungen wuchsen 2010 wieder um 78.000 Neuzugänge (zum Teil Serien) an, u. a. die Ankäufe der Schnecken- und Muschelsammlung "Christa Frank". Besonders hervorzuheben sind spektakuläre Fossilbelege (Kieferfragmente), die wir Herrn Bergrat S. Pirklbauer verdanken. Es handelt sich dabei um den einzigen fossilen Beleg eines Primaten (Affen) aus Oberösterreich mit einem Alter von 14 Millionen Jahren und um ein Deinotherium giganteum, eines der größten landlebenden elefantenartigen Säugetiere (beide aus Trimmelkam).

Gerhard Aubrecht,

Leiter des Biologiezentrums Linz

"Auch 2010 wurde das Biologiezentrum seinem Motto "Wissen sammeln, Natur vermitteln" wieder gerecht und konnte zahlreiche Besucher/innen in dessen Ausstellungen und Veranstaltungen locken."





Die Zusammenarbeit mit der Biodi-

versitätsdatenbank "Global Biodiver-

sity Information Facility - GBIF" und

den globalen taxonomischen Listen

"Species 2000" bzw. "Catalogue of

Life" wurde fortgeführt und die Be-

teiligung an weiteren IT Projekten

steht bevor.



OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

PUBLIKATIONEN

30

Bücher und Kataloge sowie zahlreiche Fachzeitschriften

45

Regalzentimeter unserer eigenen Veröffentlichungen

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Abteilungen der Oberösterreichischen Landesmuseen wurde auch im Jahr 2010 durch zahlreiche Publikationen dokumentiert. Es erschienen nicht nur umfassende Kataloge zu den jeweiligen Ausstellungen, sondern auch neue Folgen in den hauseigenen Schriftenreihen und Zeitschriften.

DER FALL FORUM DESIGN, INDEX ZU EINEM KULTURPROJEKT.

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 15. Okt. 2009 bis 28. Feb. 2010. N. S. 93

SEBASTIAN STUMPF – NEVER REALLY THERE

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010. N. S. 94

KATHARINA HINSBERG - BINNEN

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 6. März bis 1 Mai 2008. N. S. 96

BORIS BECKER – PHOTO-GRAPHIEN 1984 - 2009

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 18. März bis 16. Mai 2010. N. S. 97

PLANETENERFORSCHUNG IN OBERÖSTERREICH

Broschüre zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz 2010. N. S. 98

MUSEUM PHYSICUM

Broschüre zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz 2010. N. S. 99

NATIONALHEILIGE EUROPAS

Katalog zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz vom 26. Okt. 2009 bis 5. April 2010. N. S. 100

TURNER UND LINZ

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010. N. S. 101

ALFRED KUBIN – BILDER DES PHANTASTISCHEN

Landesgalerie Linz 2010. N. S. 102

KUNST VON BESONDEREN MENSCHEN.

Beobachtungen zu Kreativwelten von Menschen mit geistigen Behinderungen. Landesgalerie Linz 2010. N. S. 103

TRIENNALE LINZ 1.0

Gegenwartskunst in Österreich. Ausstellung in der Landesgalerie Linz sowie OK Offenes Kulturhaus OÖ und LENTOS Kunstmuseum Linz vom 3. Juni bis 26. Sept. 2010. N. S. 104

DIESE KARDEN SEIND ZU FINDEN BEY ... - SPIELKARTEN AUS OBERÖSTERREICH.

Ausstellung im Schlossmuseum Linz vom 16. Juni bis 14. Nov. 2010. N. S. 105

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

PUBLIKATIONEN

GUDRUN KEMSA – URBAN STAGE

Ausstellung in der Landesgalerie Linz vom 2. Sept. bis 31. Okt. 2010. N. S. 106

DIE SCHENKUNG KASTNER, TEIL 1 MITTELALTER UND BAROCK,

von Lothar Schultes. N. S. 109

DIE SCHENKUNG KASTNER, TEIL 2 VOM BIEDERMEIER ZUM EX-PRESSIONISMUS,

von Lothar Schultes, N. S. 110

LOTTE LYON – ENSEMBLE

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Landesgalerie Linz, 7. Oktober bis 21. November 2010. N. S. 111

ED SCHULZ

Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Kubinhaus in Zwickledt, 11. September bis 3. Oktober 2010. N. S. 113

NEW TOPOGRAPHICS, TEXTE UND REZEPTION

Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum, 11. November 2010 bis 9. Januar 2011. N. S. 115

HANS CHRISTIAN SCHINK 1H

Publikation anlässlich der Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum, 11. November 2010 bis 11. Januar 2011. N. S. 116

LINZERISCHE TORTEN AUF ANDERE ART

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage, bearb. von Waltraud Faißner. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 25

MUSEUMSJOURNAL

Integrierter Bestandteil des monatlich erscheinenden "KULTURBERICHTS OBER-ÖSTERREICH". Jahrgang 2010

NEUES MUSEUM

Die österreichische Museumszeitschrift, herausgegeben vom Österreichischen Museumsbund. Jahrgang 2010, Heft 1 und 2/3

MACH 1

Magazin für Technikgeschichte. Bd. 1. 2010

STAPFIA

Schriftenreihe für botanische und vorwiegend den Pflanzen gewidmete Arbeiten (teilw. entsprechend den Ausstellungskatalogen).
Reports. Stapfia 92: 1-109.
STRAUCH M. (2010): Die laubholzreichen Au-, Feucht-, und Hangwälder Oberösterreichs – Ökologie, Vegetation, Nutzung, Naturschutz und Rote Liste. Stapfia 93

DENISIA

Schriftenreihe für zoologische und vorwiegend den Tieren gewidmete Arbeiten (teilw. entsprechend den Ausstellungskatalogen).
GUSENLEITNER F., GRAF W., SCHMIDT-KLOIBER A. & M. MALICKY (ed.) (2010): Festschrift zum 75. Geburtstag von Hans Malicky. — Denisia 29: 1-478.
ASPÖCK H. (ed.) (2010): Krank durch Arthropoden. Denisia 30: 1-888.

LINZER BIOLOGISCHE BEITRÄGE

Periodikum mit botanischen, zoologischen und insbesondere entomologischen Abhandlungen aus aller Welt. Jahrgang 42. 2010, Bd. 1

BEITRÄGE ZUR NATURKUNDE 2010

KERSCHBAUM W. & N. PÖLL (2010): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. Teil 5: Geometridae (Spanner). Band 20: 1-469.

VOGELKUNDLICHE NACH-RICHTEN AUS OBERÖSTER-REICH 2010:

Band 18: 1-135.

WEBSITE ZAHLEN UND FAKTEN

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

DIE OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN IM WORLD WIDE WEB

2.186.492 *Visits*

744.030 *Visitors*

Was sich in den Oberösterreichischen Landesmuseen tut, interessiert nicht nur Besucher aus der unmittelbaren Umgebung oder dem Einzugsgebiet aus Oberösterreich. "Echte Besucher" informieren sich vielfach vorab über das Internet. Insbesondere Spezialinteressierte, Wissenschafter und inhaltliche Partner, die weltweit verstreut sind, besuchen die Oberösterreichischen Landesmuseen auf ihrer Website.

Das zeigt insbesondere die Entwicklung der "Netzzahlen", die in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind. Visits 2010

(Besuche der Websites)
Oberösterreichische
Landesmuseen: 365.780
Schlossmuseum Linz: 247.563
Landesgalerie Linz: 191.424
Biologiezentrum Linz: 1.150.223
Zobodat: 165.564

Visitors 2010 (verschiedene Besucher) Oberösterreichische Landesmuseen: 88.035 Schlossmuseum Linz: 71.215 Landesgalerie Linz: 39.720 Biologiezentrum Linz: 505.383 Zobodat: 25.355

Falls auch Sie uns im Netz besuchen möchten: Ab Jänner 2011 finden Sie uns auf einer neu gestalteten und strukturierten Website unter www.landesmuseum.at!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

ZUSAMMENFASSUNG: ZAHLEN UND FAKTEN

BESUCHERZAHLEN 2010

Schlossmuseum Linz 99.000
Landesgalerie Linz 27.000
Biologiezentrum Linz 22.000
11 Häuser insgesamt: 195.700

47 Ausstellungseröffnungen und 207 zusätzliche Veranstaltungen in 11 Häusern

Ausstellungseröffnungen/Vorträge und Lesungen/ Symposien und Arbeitskreise/ Musikveranstaltungen/ Theaterstammtische/ Valentinstag im Museum / Firmenpräsentationen und private Feierlichkeiten ...

2.422 Vermittlungsveranstaltungen mit 37.216 Besuchern

Führungen, Traumwerkstätten, Workshops

63 Fremdveranstaltungen

für die Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Landesmuseen entgeltlich vermietet wurden

39 Konzerte

in den Räumlichkeiten des Schlossmuseums Linz und der Landesgalerie Linz

ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN

(STAND 17, 12, 2010)

(freier Eintritt für Kinder und Jugendliche im Klassenverband sowie Menschen ab 60 Jahren)

Eintrittsorläss 2010:

Eintrittserlöse 2010: **100.949,40 Euro**Vermietung 2010: **198.257,60 Euro**

43 Kooperationen

mit Wirtschaftspartnern im In- und Ausland

18.150.000 Objekte in den Oberösterreichischen Landesmuseen

30 Bücher und Kataloge sowie zahlreiche Fach- zeitschriften aus den Bereichen Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte bzw. Vermittlung

2.186.492 Visits

der Websites der Oberösterreichischen Landesmuseen

OÖLM

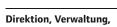
ZWICKLEDT

OÖLM **PRAMET** 4









Bibliothek

A-4010 Linz | Museumstraße 14 T +43 (0)732 / 77 44 82-0 F +43 (0)732 / 77 44 82-66 direktion@landesmuseum.at www.landesmuseum.at









Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

SCHLOSS

MUSEUM

LINZ DER OÖ. LANDESMUSEEN

A-4010 Linz I Schlossberg 1 T +43 (0)732 / 77 44 19-0 F +43 (0)732 / 77 44 19-29 www.schlossmuseum.at schloss@landesmuseum.at Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21, Sa, So, Fei: 10-17 Uhr, Mo geschlossen Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50

Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

A-4010 Linz I Museumstraße 14 T +43 (0)732 / 77 44 82-0 F +43 (0)732 / 77 44 82-66 www.landesgalerie.at galerie@landesmuseum.at Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21, Sa, So, Fei: 10-17 Uhr, Mo geschlossen Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50

Naturhistorische Ausstellungen

A-4040 Linz I J.-W.-Klein-Straße 73 T +43 (0)732 / 75 97 33-0 F +43 (0)732 / 75 97 33-99 www.biologiezentrum.at bio-linz@landesmuseum.at Mo-Fr: 9-17 Uhr, So, Fei: 10-17 Uhr, Sa geschlossen Eintritt frei!



BAD ISCHL

OÖLM LINZ

OÖLM

OÖLM

OÖLM **EBELSBERG**

OÖLM ANSFELDEN

OÖLM ST. FLORIAN

GREIN

FREISTADT

- 1 Schlossmuseum Linz
- 2 Landesgalerie Linz
- 3 Biologiezentrum Linz
- 4 Kubin-Haus Zwickledt
- 5 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 6 Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden
- 7 Waffensammlung Schloß Ebelsberg
- 8 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 9 OÖ. Schifffahrtsmuseum Grein
- Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 11 Photomuseum Bad Ischl





Änderungen vorbehalten!



Herausgeber I Oberösterreichische Landesmuseen, Für den Inhalt verantwortlich I Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Redaktion I Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout I Buchegger, Denoth. GmbH, Herstellung I Druckerei Trauner, Fotorechte I Titelbild: Sissi Farassat, "Die Müllers", 2008, C-Prints mit Nähseide bestickt | Seite 4: Egon Schiele, Männlicher Akt, 1910, Aquarell, Papier, 44,2 x 29,5, Ka II 247, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen I Seite 5: Norbert Artner: Teile der Forum Design-Ausstellungshalle in ihrer aktuellen Nutzung, Attnang-Puchheim, 2009, Foto: O Norbert Artner I Seite 8, 9 u. 33: Glänzendschwarze Holzameisen (Lasius fuliginosus) beim Melken von Blattläusen, Foto: H. Bellmann LSeite 9: Tagnfauenauge Inachis in Foto: H. Rellmann I Seite 13: Pierre Paul Poud'hon L'union de l'Amour et de l'Amitié. (Die Vereinigung von Liebe und Freundschaft) um 1793, Inv. Nr. G. 1057 (aus dem Leget des Grafen Ludolf). Foto: Oberösterreichische Landesmuseen LSeite 14: Herhert Ploberner Ananasstilleben vor 1929 61 x 51 cm Öl auf Leinwand LSeite 19: bodies in urban snaces. Gie Willi Dorner Foto: Lisa Basti LSeite 27: Johann Bantist Beiter Zwei Kinder heim Joio-Soiel 1853 Öl auf Leinwand 79 x 64 5 cm. Foto: Dorotheum I Seite 23 und 30: Robert Adams (American, b. 1937). MOBIJ F HOMES. IEFFERSON COLINITY COLORADIO, 1973. George Fastman House collections. © Robert Adams, courtesy of Fraenkel Gallery, San Francisco, and Matthew Marks Gallery, New York I Seite 31: Boris Becker, Vorpommern, 2004, Galerie Heinz Holtmann, Köln, @ Boris Becker, VBK Wien, 2010 I @Timotheus Tomicek: "fille ambique", 2007, Leuchtkasten mit Ton, 32x42cm WIR DANKEN ALLEN FIRMENMITGLIEDERN DES VEREINS DER FÖRDERER DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!





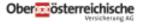
































ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 2010_RB

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Programmheft Rückblick 2010 1